



INFORMATION ZUM UMSETZUNGSSTAND AT-09/25 „MÄHFREIER MAI“

VORSTELLUNG UMWELT UND NATUR (FB 72)

STADT COTTBUS/CHÓŠEBUZ

Foto: FB 66



INFORMATION ZUM UMSETZUNGSSTAND AT-09/25 „MÄHFREIER MAI“

Ausgangssituation:

Kritik behaftetes Mahdregime während der Blütezeit der Stadt Cottbus/Chósebuz, der BTU Cottbus-Senftenberg (Campus/IKMZ) und der Stadtpromenade

Veranlassung:

AT-09/25 Teilnahme an Aktion „Mähfreier Mai“, Fraktion DIE LINKE vom 10.02.2025

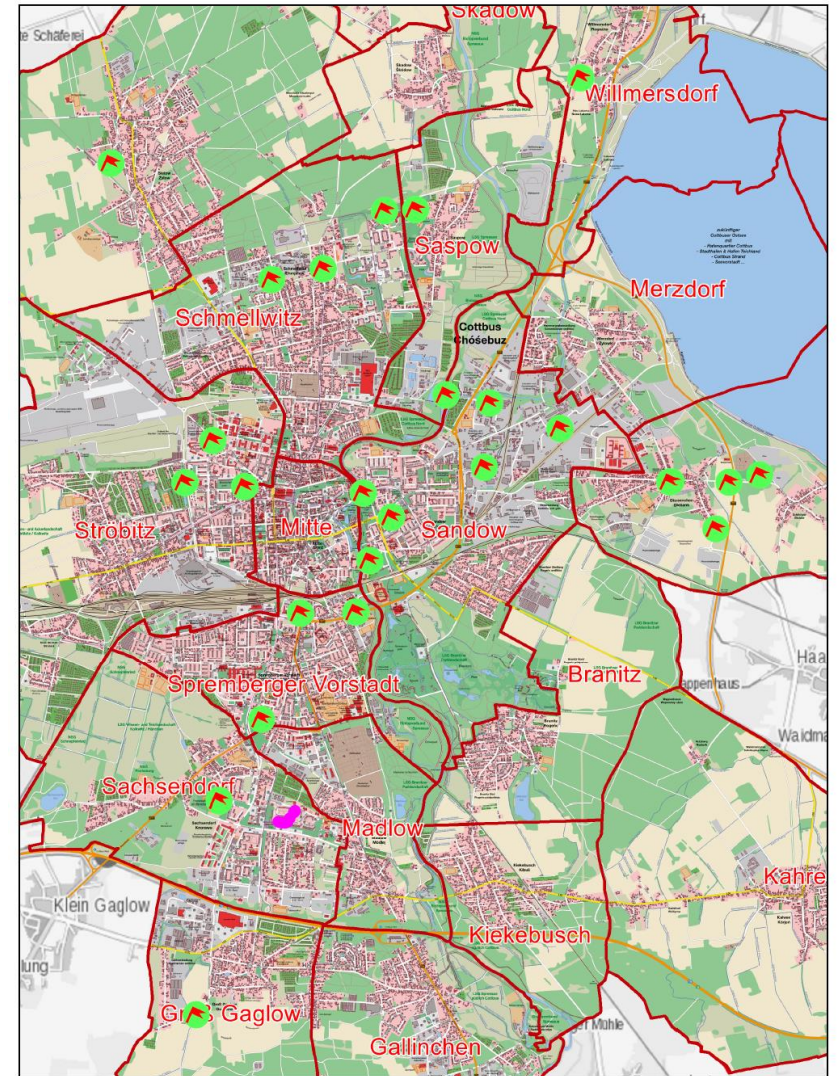
handelnde Akteure: - Stadtverwaltung Cottbus/Chósebuz

- Gebäudewirtschaft Cottbus GmbH
- eG Wohnen 1902
- BTU Cottbus-Senftenberg

INFORMATION ZUM UMSETZUNGSSTAND AT-09/25 „MÄHFREIER MAI“

Stadtverwaltung Cottbus/Chósebuz

- Insgesamt 400 Mähobjekte in der Grünflächenunterhaltung
- Entspricht einer Fläche von insgesamt 202 ha
- Kategorisierung der Mähobjekte durch ein Grünflächenpflegekonzept mit dem Schwerpunkt der naturnahen Pflege
- Intensive Pflege (> 3 Mahdgänge/a)
283 Flächen entspricht 130 ha
- Extensive Pflege (bis max. 3 Mahdgänge/a)
117 Flächen entspricht 72 ha



© Stadtplan Stadtverwaltung Cottbus
© GeoBasis-DE/LEB, ©-de/by-2.0
© Geportal Berlin, ©-de/by-2.0

Datum: 30.09.2025

Bearbeiter: Zimmermann, Aline

Maßstab: 1:50000

Format: DIN A4

Auszug aus dem IntraGIS der Stadt Cottbus/Chósebuz

Stadtgebiet

extensive Mahd

Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Herausgebers
Stadtverwaltung Cottbus, Postfach 101235, 03012 Cottbus



INFORMATION ZUM UMSETZUNGSSTAND AT-09/25 „MÄHFREIER MAI“

Flächenbestand extensiver Pflege

im Jahr 2021

593.496 m²

im Jahr 2025

600.704 m²

 Flächenzuwachs in 4 Jahren um 7.208m²

Beispiele:

Etablierung von Wildkräutern durch angepasste Mahd auf den Mittelstreifen des Stadtrings



Fotos: FB 66

INFORMATION ZUM UMSETZUNGSSTAND AT-09/25 „MÄHFREIER MAI“

Beispiel: Blüh- und Artenvielfalt auf 12.600m² auf dem Rodelberg Schlichower Höhe durch einschürige Mahd



Fotos: FB 66

INFORMATION ZUM UMSETZUNGSSTAND AT-09/25 „MÄHFREIER MAI“

Beispiel: Anlage einer Blumenwiese im Ortsteil Gallinchen, Am Teich

im April 2025

Größe: ca. 60 m²

Verwendung von regionalem Saatgut mit einer einheimischen Kräutermischung



INFORMATION ZUM UMSETZUNGSSTAND AT-09/25 „MÄHFREIER MAI“

Ausblick

- o Fortführung Digitalisierung der Grünflächen
- o Beschaffung und Einpflege eines digitalen Grünflächenkatasters
- o Darstellung Grünflächenkonzept und aktuelle Entwicklungen auf der Internetseite der Stadt Cottbus/Chósebuz
- o Verbesserung der Akzeptanz und Aufklärung in der Öffentlichkeit
- o Einbindung und Gewinnung von Dritten
- o stetige Erweiterung und Anpassung der naturnahen Pflege
- o Erhalt der bereits etablierten Blühwiesen



INFORMATION ZUM UMSETZUNGSSTAND AT-09/25 „MÄHFREIER MAI“

Gebäudewirtschaft Cottbus GmbH

Stellungnahme vom 05.09.2025 (Auszug)

Im Ergebnis der Prozesse in den letzten Jahren hat die GWC auf vielen Abrissflächen bereits den vertraglichen Mähzyklus angepasst. Der Großteil der Abrissflächen wird nur einmal im Jahr gemäht. So können Blumen und Kräuter etc. blühen, sich aussamen und Insekten Nahrung bieten. Andere Abrissflächen wurden ebenfalls reduziert, werden aber zwei- bis dreimal jährlich gemäht. Randbereiche, z.B. an Wegen, Grundstücksgrenzen, Parkplätzen etc. werden dreimal im Jahr gemäht. So entsteht optisch ein gepflegter Eindruck. Rasenflächen im direkten Wohnumfeld der Mieter, Hauseingangsbereiche, Spiel- und Wäscheplätze usw. bleiben in regelmäßiger Pflege und Rasenmahd.

Aus Sicht der GWC als Vermieter müssen die Vorteile eines mähfreien Mai für den Naturschutz auch immer mit den Interessen unserer Mieter für ein gepflegtes Wohnumfeld abgeglichen werden. Zudem muss die GWC die vorhandenen Kapazitäten der Dienstleister für die Grünpflege berücksichtigen.

Um den Interessen des Naturschutzes nachzukommen, wurden im Zuge des Projektes Green Urban Labs geeignete Flächen gesucht, die seitdem und auch länger als nur im Mai eines jeden Jahres als Blühwiesen fungieren. Zudem fand im Zuge der damaligen Arbeitsgruppe Green Urban Labs sowie mit der eG Wohnen und der Adler-Immobilienverwaltung ein Erfahrungsaustausch statt. Seit 2022 entdeckten engagierte Naturschützer auf einigen GWC-Quartieren bereits eine größer werdende Artenvielfalt. Die Resonanz ihrerseits ist durchaus positiv.

INFORMATION ZUM UMSETZUNGSSTAND AT-09/25 „MÄHFREIER MAI“

eG Wohnen1902

E-Mail vom 22.09.2025

Wir haben dieses Thema mit unserem Dienstleister der *Grüne Gärten Grünanlagen GmbH* besprochen.

Es gibt für alle Wohnquartiere der eG Wohnen Mäh- und Pflegepläne in denen die Mähzyklen festgelegt sind. Es ist jetzt schon so, dass die Bewohnerschaft regelmäßig zu hohes Gras im Wohnumfeld rügt. Sicherlich ist es vorstellbar, dass separate Kleinflächen ungemäht bleiben, dann ist aber gesamtstädtisch eine Kommunikation seitens der Verwaltung gegenüber der Bevölkerung erforderlich, dass diese Flächen im ungemähten Zustand so gewollt sind.

INFORMATION ZUM UMSETZUNGSSTAND AT-09/25 „MÄHFREIER MAI“

BTU Cottbus-Senftenberg

E-Mail vom 10.10.2025

Zuständigkeitshalber wurde Ihre Anfrage an den Kanzler weitergeleitet. Die BTU schließt sich gern der Initiative an.

Für den weiteren Informationsaustausch zu diesem Thema wenden Sie sich bitte künftig an kanzler@b-tu.de.

Cottbus/Chóšebuz ♥!



Stadt Cottbus/Chóšebuz
Fachbereich Umwelt und Natur

Fachbereichsleiter Stephan Böttcher
Neumarkt 5 | 03046 Cottbus
Telefon 0355 / 612-2750
umweltamt@cottbus.de